



## Fragen und Antworten rund um den Neulingskurs:

### WAS MUSS ICH BEI DER ANMELDUNG BEACHTEN?!

- Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Online-Formular auf unserer Homepage [www.srg-reutlingen.de](http://www.srg-reutlingen.de).
- Am Kurs kann nur teilnehmen, wer mindestens 14 Jahre alt ist.
- Anmeldungen können bis spätestens 20. Februar 2018 vorgenommen werden.
- Die Teilnahme-Gebühr für die umfangreichen Kurs-Unterlagen und das Regelwerk betragen pro Teilnehmer 20 Euro. Bitte am ersten Termin mitbringen. Diese Gebühr erstattet üblicherweise Dein Verein für Dich.
- Bitte am ersten Termin ein Passbild mitbringen.

### AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN WENDEN?!

- Fragen rund um den Neulingskurs beantwortet unser Ausschuss-Mitglied Marius Berz unter der E-Mail-Adresse: [neulingskurs@srg-reutlingen.de](mailto:neulingskurs@srg-reutlingen.de)

### WEITERE HÄUFIGE FRAGEN UND ANTWORTEN:

- **Ich kann an einem der genannten Termine leider nicht kommen. Kann ich trotzdem am Kurs teilnehmen?!**
  - ⇒ Antwort: Grundsätzlich herrscht an allen Terminen Anwesenheitspflicht. Die ersten beiden Lektionen *MÜSSEN* zwingend besucht werden, ansonsten kann der Kurs nicht fortgesetzt werden. Von den restlichen 5 Unterrichtseinheiten darf eine verpasst werden.
- **Wie läuft der Kurs ab?!**
  - ⇒ Antwort: Alle relevanten Regeln des Fussballsports werden anhand von Referaten, Präsentationen, Videos, Gruppenarbeit und kleinen „Hausaufgaben“ erarbeitet. Auch die Themen „Umgang mit Kritik“, „Konfliktlösung“ sowie die administrativen Aufgaben rund um ein Fussballspiel (Spielbericht, Meldungen) werden bearbeitet. Zum Schluss gibt es eine Prüfung aus 20 Fragen, bei denen mindestens 50 von 60 Punkten erreicht werden müssen.
- **Was ist, wenn ich die Prüfung nicht bestehe?**
  - ⇒ Antwort: Die Prüfung darf einmal wiederholt werden!
- **Wann darf ich mein erstes Spiel pfeifen?**
  - ⇒ Antwort: Sofort nach Kurs-Ende! Zu den ersten drei Spielen begleitet Dich danach ein erfahrener Schiedsrichter und hilft Dir vor und nach dem Spiel bei allen Abläufen.
- **Woher bekomme ich die nötige Schiri-Ausrüstung nach dem Kurs?**
  - ⇒ Antwort: Nach Kursende werden die Absolventen mit einem günstigen „Startpaket“ aus Pfeife, Notizkarten, Gelbe / Rote Karte und Wählmarke ausgestattet. Die Kosten für die Sportkleidung übernimmt üblicherweise Dein Verein für Dich.



- **Was wird als Schiedsrichter von mir erwartet?**

⇒ Antwort: Mit dem Neulingskurs allein ist es nicht getan! Um Schiedsrichter zu sein und zu bleiben müssen pro Saison 4 Schulungsabende besucht werden, bei denen aktuelle Themen und Weiterbildungen behandelt werden. Diese finden immer einmal im Monat statt – welche davon man besucht, kann man sich aussuchen. Zusätzlich müssen pro Saison mindestens 15 Spiele geleitet werden (bzw. mindestens 12 Spiele bei unter 18-jährigen Schiedsrichtern).

- **Was bringt mir die Schiedsrichterei?**

⇒ Antwort: Als Schiedsrichter auf dem Platz zu stehen und 90 Minuten lang die alleinige Verantwortung für 22 Spieler zu haben macht Spaß – wirklich, auch wenn es anfangs eine völlig ungewohnte Situation ist. Wer hier dabei bleibt stärkt sein Selbstvertrauen, seine Persönlichkeit, das Durchsetzungsvermögen und die Sozialkompetenz. Darüber hinaus gibt es pro Spiel ein Taschengeld: Ein geleitetes Jugendspiel bringt Dir immerhin ca. 25 Euro. Mit Deinem Schiri-Ausweis kommst Du übrigens in jedes Stadion Deutschlands umsonst hinein – auch bei Bayern gg. Dortmund!

- **Bin ich als Schiedsrichter nicht immer ganz alleine?**

⇒ Antwort: Keineswegs. Schiedsrichter sind in regionalen „Gruppen“ organisiert. Die Gruppe Reutlingen umfasst zurzeit ca. 150 Schiedsrichter. Neben den Spielleitungen und Schulungsabenden finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen wie Ausflüge, Skiausfahrten, Training oder Fußballturniere statt, an denen man sich mit seinen Kameraden treffen und austauschen kann. Das Schiedsrichterwesen ist eine tolle Gelegenheit, um neue Freunde kennen zu lernen und Bekanntschaften zu machen.

- **Wann darf ich endlich in der Bundesliga pfeifen?**

⇒ Antwort: Bei vorhandenem Talent und persönlicher Eignung steht Einsätzen bis zur Bezirksliga der Herren innerhalb eines Jahres nichts im Wege und als Assistent kann man innerhalb von 2 Jahren schon bis zur Oberliga kommen (sofern man sich reinhängt). Neben Talent sind Zeitaufwand und Engagement ganz entscheidende Voraussetzungen.